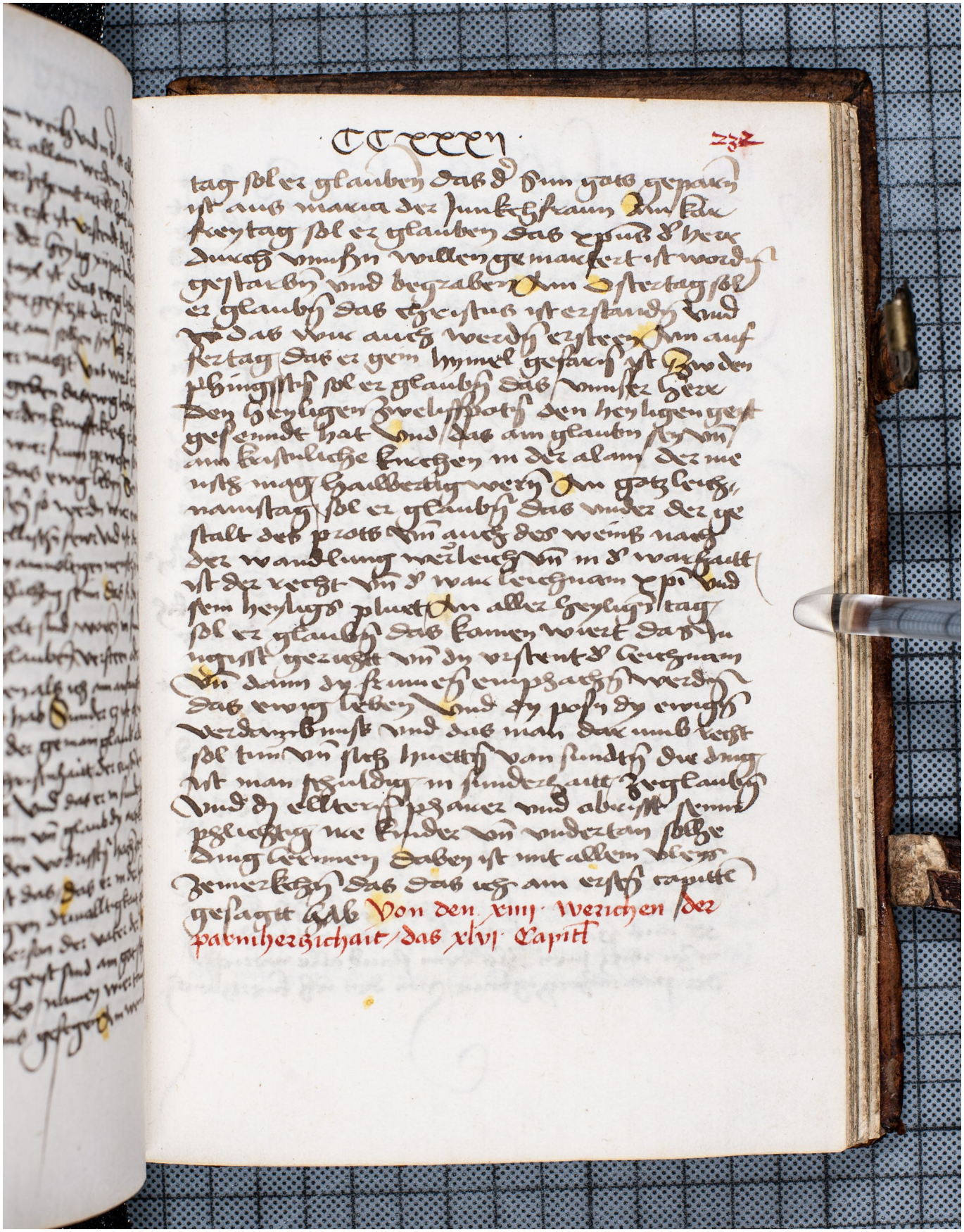
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



tag sol er glauben das d' Sun gots geporen
ist aus maria der junkchfraun Am fre
ytag sol er glauben das ihesus d' herr
durch unsrn willen gemartert ist worden
gestorben und begraben Am ostertag sol
er glauben das ihesus ist erstanden und
das wir auch werden erstehen Am auf
ferstag das er gen himel gefaren ist zu den
phingsten sol er glauben das unser herr
den heyligen zwelffpotten den heyligen gest
gesendet hat und das ain glauben sey un
ain kristliche kirchen in der alten der ne
ntz mag haubtsach werden Am gotzleich
namstag sol er glauben das under der ge
stalt des prots Un auch des weins nach
der wandlung wirklich un in d' warhaitt
ist der leicht un d' war leichnam ihesu und
sein heyligs plut Am aller heylig tag
sol er glauben das kamen wirt das du
ngrist gezeugt un dy erstent d' leichnam
un dann dy sunder empfahen werden
das ewig leben und dy poser dy ewigen
verdamnus nust und das nach dem umb leicht
sol tun un sich hueten von sunden dy ding
ist man schuldig in sunderlaitt zu glauben
und dy eltern pegauer und aber sunt
pflichtig ir kinder un underten solche
ding lermen Dabey ist mit allem fleis
zu merken das das ich am erstn capitel
gesagt hab Von den xiiij Weichen der
parmherzichait das xlvj Capitel